

Ä1 Einleitung / Präambel

Antragsteller*in: Dieter Heinrich

Status: Zurückgezogen

Text

Vor Zeile 1 einfügen:

Lebensgrundlagen schützen - Sozialen Frieden stärken

Von Zeile 11 bis 12 löschen:

~~Wir möchten für die Gemeinschaft, also alle Dinslakener*innen, handeln und nicht für wenige Mächtige oder uns selbst.~~ Wir stärken die politische Teilhabe durch mehr und neue Angebote und wollen möglichst viele Menschen durch vielfältige Austauschformate mitnehmen. Erfolgreiche Integration, Inklusion und Gleichstellung sind für uns entscheidend, um Dinslaken zu einer vielfältigen Stadt zu

Von Zeile 15 bis 16:

in Dinslaken wollen gesellschaftliche Ideenwerkstatt sein, die offen und sachbezogen den Austausch zwischen Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft strukturiert, transparent und ehrlich gestaltet und verschiedene Interessen zusammenführt. ~~Gemeinsames~~ Unser Ziel ist eine sozial und ökologisch ausgerichtete Wirtschaftsförderung und eine auf Teilhabe fokussierte Stadtverwaltung.

Begründung

Der gesamte Text braucht eine komprimierte Überschrift.

Abs.5,S.1: >Für a l l e Dinslakener h a n d e l n< würde politisch nur zutreffen, wenn es keine Gegenpositionen gäbe. Oder wenn das >für< gemeint ist im Sinne >wir wissen schon, was für euch gut ist<.

>nicht nur für wenige Mächtige< ist missverständlich: >für v i e l e Mächtige< wäre ok?

>nicht für uns selbst< ist grob irreführen, da es immer auch um die Einwerbung von Neumitgliedern u. Wählerstimmen geht. Dies braucht nicht verschleiert zu werden.

Abs.6,letzter Satz: >Gemeinsames< Ziel ist im politischen Rahmen real nur erreichbar, wenn es keine alternativen Ziele mehr gäbe. Dies ist in Detailfragen realistisch, aber nicht bei den angegebenen, umfassenden Fernzielen. Dabei ist eine deutliche Oppositionsansage sinnvoll und notwendig. Also hier richtig:>Unser< Ziel.

Die Vermischung der wünschenswerten Teilhabeinstrumente mit INHALTLICHEN Interessen ist irreführend. Der Umgang mit >Macht< muss offen und ohne Berührungängste erfolgen. Die >Gemeinsamkeit< muss politisch immer alternativ definiert werden können.